

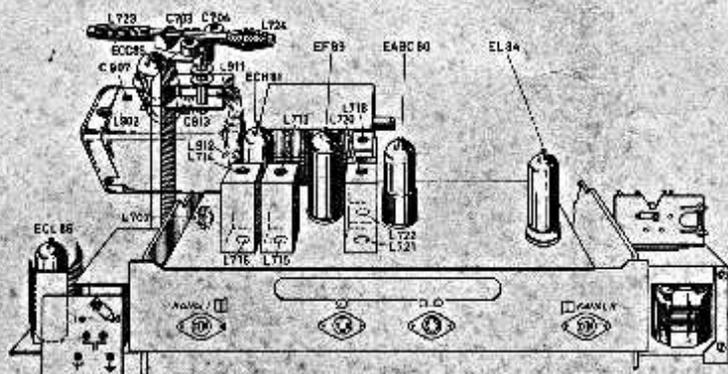


# BLAUPUNKT-KONZERT-TRUHE

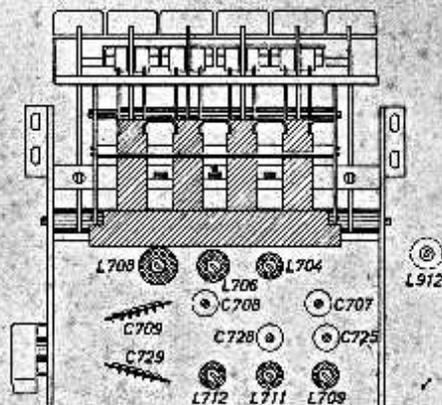
Stereo

Florida

40 200 / 210



Chassis von hinten



Chassis-Teilansicht von unten

## ABGLEICHTABELLE

Bereich	Messender		Gerät		Abgleichelement	ZF- und HF-Empfindlichkeiten bezogen auf 1 kHz 60 mV Ausgang		
	an	Frequenz	Bereich	Skalenzeiger auf		FM: 4 V Ratiopannung mit Instrument 50 mV / V gemessen. Meßbereich 10 V		
ZF AM <sup>1)</sup>	G1 ECH 81 Antennen-Buchse <sup>3)</sup>	480 kHz	MW	ca. 1600 kHz ca. 800 kHz	L721, L720, L726, L714 L702 Min	ab G1 EF88: 300 µV	ab G1 ECH81 ca. 15 µV	
					Oszillator	Vorkreis	ab G1 ECH81	ab Antenne
KW <sup>2)</sup>	Antennen-Buchse <sup>3)</sup>	6,25 MHz 18 MHz	KW	48 m 16,6 m	L709 C726 C707 *	20 µV	20 µV	
MW	Antennen-Buchse <sup>2)</sup>	546 kHz 1500 kHz	MW	546 kHz 1500 kHz	L711 L798 * C728 C708 *	30 µV	10 µV 10 µV	
LW	Antennen-Buchse <sup>3)</sup>	180 kHz 350 kHz	LW	180 kHz 350 kHz	L712 L708 * C729 C709 *	20 µV	10 µV 10 µV	
					Ferritantenne			
MW	Koppelspule <sup>4)</sup>	546 kHz 1500 kHz	MW und F-ANT.	546 kHz 1500 kHz	L723 Max. C704 "			
LW	Koppelspule <sup>4)</sup>	180 kHz 350 kHz	LW und F-ANT	180 kHz 350 kHz	L724 " C703 "			
ZF FM	geschlitzten Metallzylinder <sup>5)</sup>	10,7 MHz	UKW	100 MHz	L718, L715, L713, L812, L811 Max, L722 Min. bzw. S-Kurve <sup>6)</sup>	ab G1 EF88 ca. 60 mV	ab G1 ECH81 ca. 1,4 mV	
					Oszillator	Zwischenkreis	ab Antenne	
DKW	Antennen-Buchse	93,5 MHz	UKW	93,5 MHz	C 818 <sup>7)</sup>	C 907 Max.	ca. 3 µV	
NF	Tongenerator	800 Hz	TA + Stereo		Kanal II	ab G1 EL84: 300 mV	200 mV-TA-Buchse: 30-70mV	
					Kanal I	ab G1 ECL 86: 300 mV	200 mV-TA-Buchse: 30-70mV	

- Sopranregler auf "hell", Bassregler "dunkel", Tontaste "SONOR" gedrückt.
- Kurzwellenlupe auf O-Stellung.
- Über Ersatzantenne (siehe Schaltbild).
- Koppelspule ca. 20 Windungen, Durchmesser 6 cm in die Nähe des Ferritstabes bringen.
- Einen geschlitzten Metallzylinder (ca. 3 cm lang) über die Röhre ECC 85 schieben.
- Galvanometer 25 µA, mit Nullpunkt in der Mitte, an die Punkte P 4 und den Verbindungspunkt zweier 100 kΩ Widerstände, die zwischen P 5 und Masse gelegt werden, anschließen und Wendekreis L 722 abgleichen. Beim Abgleich mit AM wird L 722 auf Minimum am Outputmeter abgestimmt. Höckerabstand der S-Kurve ca. 170 kHz ab G. 1 der ECH 81
- Nur nachstimmen, wenn sich der Bereich verschoben hat.

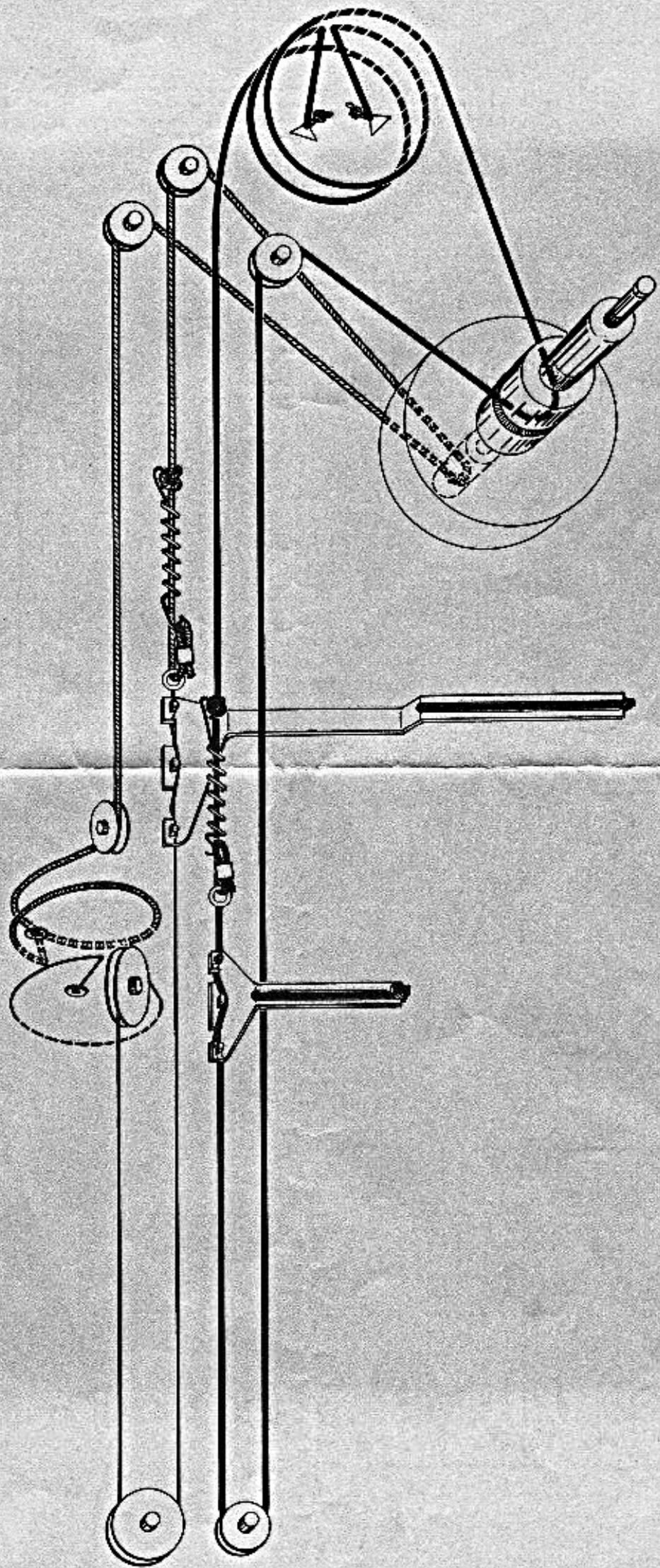
a

Änderungen vorbehalten !

Printed in Germany

EV8 994 - 215

Seilzug für AM- und FM-Abstimmung



## Auswechseln von Teilen in der gedruckten Schaltung (Verdrahtung)

### A) Allgemeine Hinweise

Die Reparatur an gedruckten Platten kann in den meisten Fällen mit den herkömmlichen Werkzeugen und Hilfsmitteln vorgenommen werden. Ein im Lötten einigermaßen geübter Reparateur kann sich ohne Scheu an Geräte mit gedruckter Verdrahtung heranwagen, wenn folgende Hinweise beachtet werden.

Man findet sich leicht in einer gedruckten Schaltung zurecht, wenn man das Schaltbild und den Lageplan der Einzelteile zu Hilfe nimmt, die jedem Gerät beiliegen. Im Lageplan sind Leiterbahnen grau gedruckt.

Jede von der Chassis-Platte abführende Leitung ist im Schaltbild und Chassis-Lageplan durch eine Zahl in einem Kreis gekennzeichnet.

Isolierstoffplatten mit gedruckter Verdrahtung sind allen Anforderungen gewachsen, die an ein Rundfunkgerät gestellt werden. Bei Reparaturen muß man jedoch auf die Eigenschaften der Platten mit gedruckter Verdrahtung Rücksicht nehmen, wenn man die Betriebssicherheit des Gerätes erhalten und unnötige Reparaturen vermeiden will. Wir bitten Sie deshalb, folgende Hinweise zu beachten:

#### LötKolben

Folgende LötKolben haben sich für Service-Zwecke bewährt; LötKolben "ZEVA", Modell PO 60 W; Modell POOG 35 W / 220 V oder 35 W / 12 V mit "ZEVA" Trenntrafo; FeinlötKolben "ERSA" 30 SZ; MENTOR-Lötgriffel W 557 (Fa. Ing. Dr. Paul Mozar, Düsseldorf). Für Lötarbeiten auf großflächigen Leiterbahnen der bedruckten Plattenseite sind Kolben von 60 - 100 Watt besonders gut geeignet. Bei Verwendung herkömmlicher Kolben soll der Kupfer-Einsatz nicht zu kurz sein, damit an der Spitze keine zu hohe Temperatur auftritt. An schwer zugänglichen Stellen bietet ein Niederspannungs-LötKolben wegen seiner kleinen Abmessungen Vorteile.

#### LötDraht und Flußmittel

Es kann handelsüblicher LötDraht mit Kolophoniumeinlage verwendet werden. Besonders günstig ist 60 % Zinn mit mehreren Kolophoniumadern. Ein zusätzliches Flußmittel wird nur selten erforderlich sein. Im Bedarfsfalle verwendet man als Flußmittel in Spiritus gelöstes, reines Kolophonium (Mischverhältnis 1:1). LötFett oder ätzende Flußmittel dürfen nicht verwendet werden.

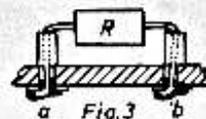
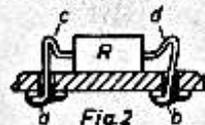
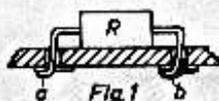
#### Lötarbeiten an gedruckten Leitungen

Die zu verlötenden Drahtenden sollen nach Möglichkeit vor der eigentlichen Lötung neu verzinkt werden, damit eine kurze Lötzeit eingehalten werden kann. Während der Ausführung von Lötarbeiten ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß bei hohen Temperaturen die Haftfähigkeit der gedruckten Leitungen gering ist. Der LötKolben sollte deshalb bei schmalen Leiterbahnen nicht länger als 10 Sekunden an derselben Stelle aufgesetzt werden. Bei Unterbrechung einer Leiterbahn kann ein verzinnter Kupferdraht als Brücke aufgelötet werden.

### B) Auswechseln von Schalt- und Bauelementen

#### 1) Widerstände und Kondensatoren

Die Schaltelemente sollen auf der Platte aufliegen (Fig. 1 und Fig. 2). Die Schichtwiderstände sind mit Abständsröhrchen ausgestattet, die auch beim Auswechseln benutzt werden müssen. (Fig. 3)

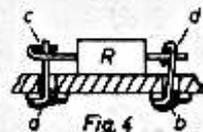


#### 1a) Auswechseln mit Lötung auf der Zinnseite

Anschlußdrähte des defekten Schaltelementes abknöpfen, geraderichten und dann zur Zinnseite hin auslöten. Durchführungslöcher in der Hartpapierplatte auflöten, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme einer Spitze aus Holz oder Widerstandsdraht. Neues Schaltelement entsprechend Fig. 1 einsetzen. Die durchgesteckten Drahtenden in Richtung der Zinnbahn umbiegen. An der Lötstelle soll ein Mindestabstand von 1,6 mm zwischen 2 benachbarten Zinnbahnen erhalten bleiben.

#### 1b) Auswechseln durch Einhaken und Lötung auf der Oberseite (für Widerstände über 1 W nicht zulässig).

Anschlußdrähte des defekten Schaltelementes direkt am Körper abknöpfen, geraderichten und senkrecht zur Platte stellen. Drahtenden sorgfältig reinigen. Anschlußdrähte des neuen Schaltelementes hakenförmig umbiegen (Fig. 4, c), dann beide Haken fest zusammenbiegen, damit die senkrecht stehenden Drahtenden während des Lötvorganges festgehalten werden und sich nicht verdrehen können.

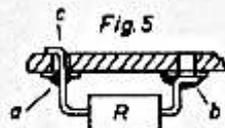


Falls die Anschlußdrähte eines defekten Schaltelementes lang genug sind, kann das Einhaken auch entsprechend Fig. 4 d vorgenommen werden.

#### 1c) Neues Schaltelement parallel zum defekten einlöten, defektes Schaltelement dann abknöpfen.

#### 1d) Auflöten leichter Schaltelemente auf der Zinnseite

Defektes Schaltelement entfernen und die rechtwinklig umgehungen Anschlußdrähte des neuen Schaltelementes auf der Zinnbahn in unmittelbarer Nähe einer Lötstelle auflöten (siehe Fig. 5, Anschluß b).



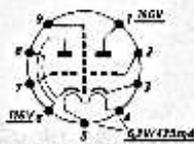
#### 2) Bandfilter

Abschirmkappe abnehmen, die nicht verschränkten Lötflächen mit einem Seitenschneider kurz abknöpfen, dann einzeln erhitzen und durch Verkanten des Bandfilters aus ihren Bohrungen herausziehen. Die Fassung des Bandfilters (kurze Blechkappe) wird mit den zwei mittleren, verschränkten Lötflächen gehalten und bleibt auf der Platte. Vor Einsetzen eines neuen Bandfilters sind die Durchführungslöcher in der Hartpapierplatte aufzulöten.

#### 3) Röhrenfassungen

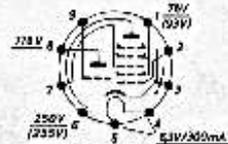
Die Bördelung des zentral liegenden Hohlmetes kann zurückgebogen und der Isolierstoffkörper nach oben abgezogen werden. Unter Umständen ist es einfacher, den Isolierstoffkörper mit einem Seitenschneider zu zerstören. Die Kontaktfedern können dann einzeln ausgelötet werden.



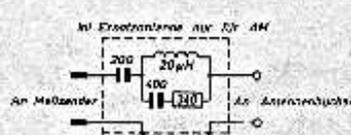
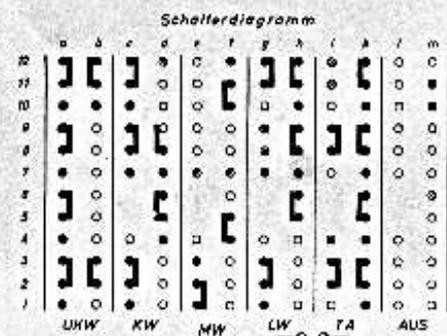
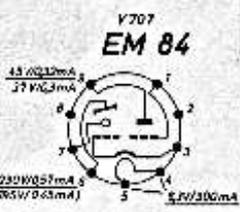
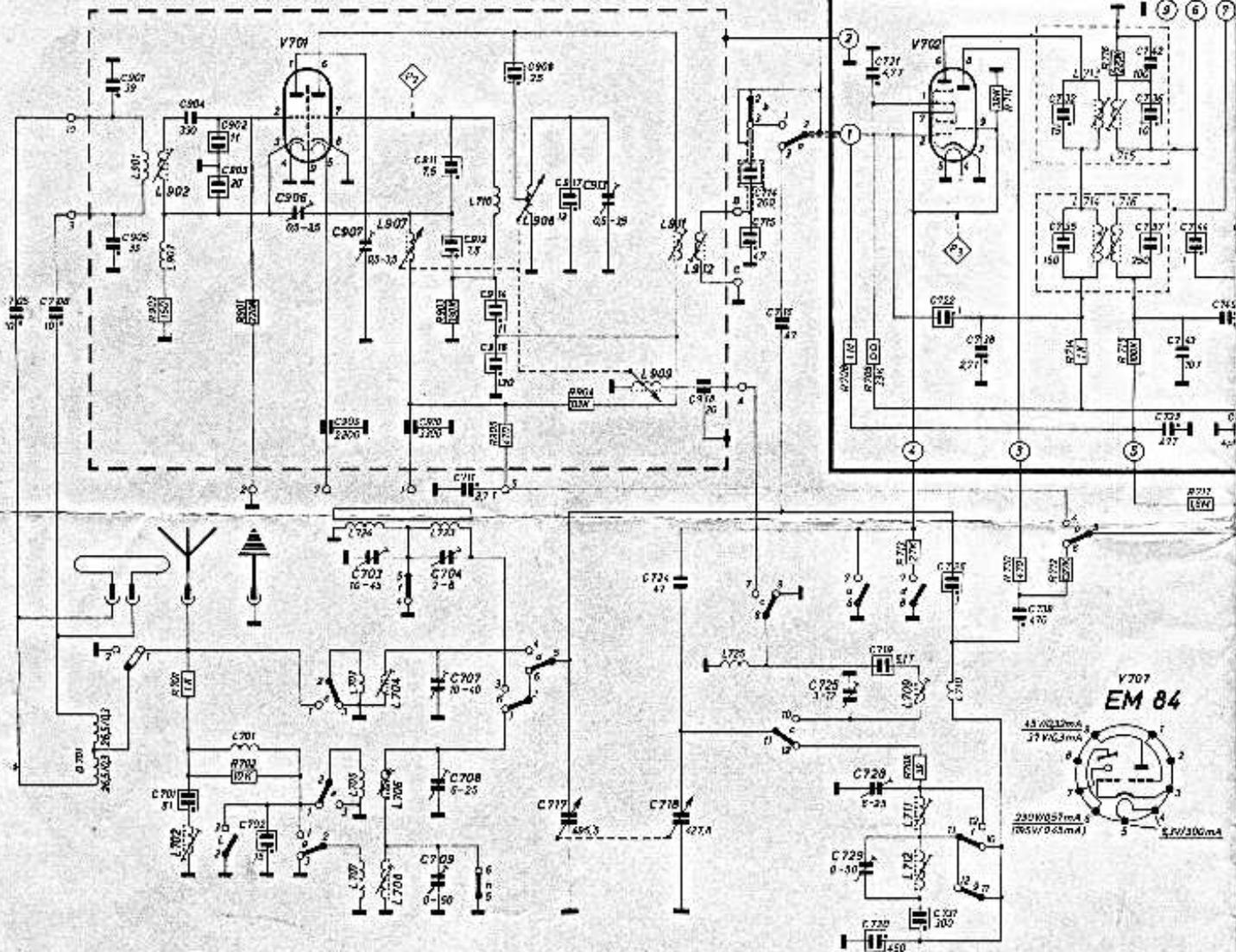


**ECC 85**  
V701

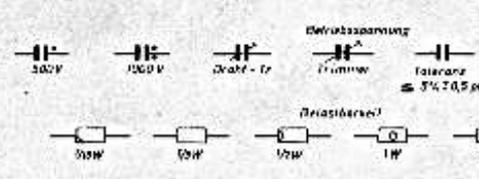
Spannungen und Ströme mit Röhren-Voltmeter  
in Schalterstellung KW gemessen  
[ ] eingeklammerte Werte in Schalterstellung UKW  
[ ] eingeklammerte Werte in Schalterstellung FA



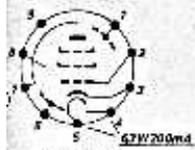
**ECH 81**  
V702



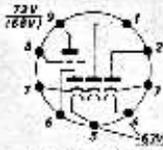
Bereich	Schaltspannung	gemessen mit Röhren-Voltmeter ab
KW	1-3V	P.1
MW	7-11V	P.2
LW	7-11V	P.3
UKW	15-25V	P.2



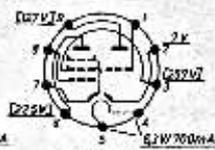
gerade Steilung MW • Schalterkontakt • Netzstecker



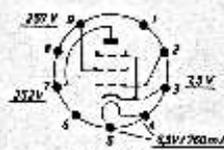
EF 89  
V703



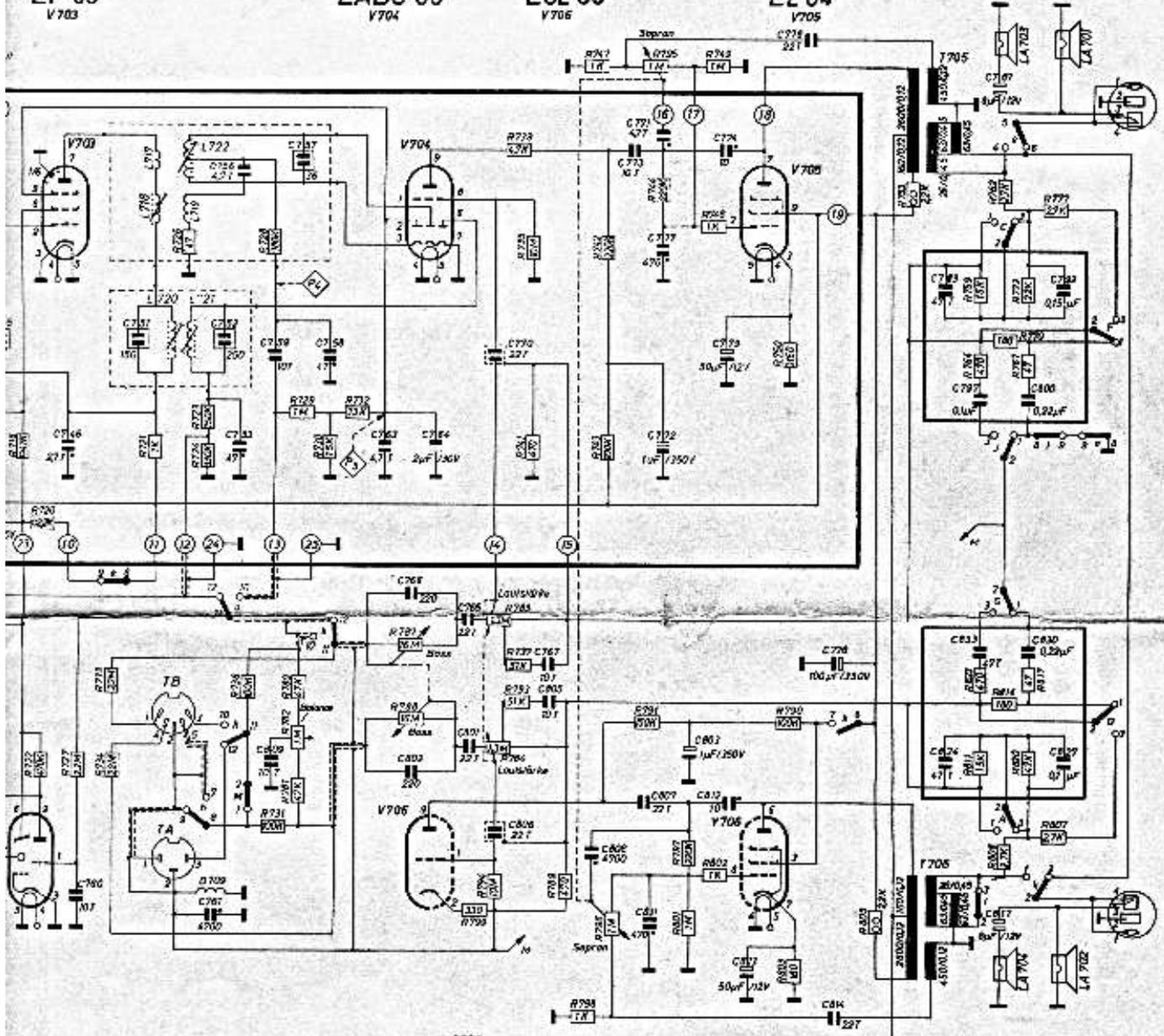
EABC 80  
V704



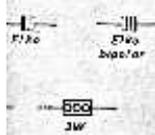
ECL 85  
V706



EL 84  
V705



$f_{AM} = 460 \text{ KHz}$   
 $f_{FM} = 10,7 \text{ MHz}$



Änderungen vorbehalten!

**BLAUPUNKT**  
*Florida*  
40200/10